

Fischarten-Datenblatt

Name:	MARMORIERTER PRACHTFLOSSENSAUGER
Wissenschaftl. Name:	Sewellia marmorata
Herkunft:	Asien: China, Vietnam, Kambodscha
Größe:	4 - 5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-7,5
Wasserhärte:	5-20 °dGH
Temperatur:	18-25 °C
Ernährung:	Lebend-, Frost und Tablettenfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Immer häufiger findet man in den Aquarien- und Zoofachgeschäften die possierlichen Flossensauger, manchmal auch als Schmetterlingsschmerlen bezeichnet. Man kann sie grob unterteilen in die besonders schönen Sewellia-Arten, welche ausgeprägtere Flossen haben, die sie fast schon wie winzige Rochen aussehen lassen und die Beaufortia bzw. Gastromyzon, die schmaler sind und weniger ausgeprägte Flossen haben. Sie alle gehören in die Familie der Plattschmerlen.

Leider sind die Flossensauger noch wenig erforscht und somit auch schlecht beschrieben. Es gibt noch viele Namens-Unstimmigkeiten und die Zuordnung ist nicht leicht. Zudem gibt es auch noch nicht viele, verlässliche Haltungsbeschreibungen. Ich werde hier mal zusammentragen, was ich bisher gelesen oder selbst erlebt habe.

Wegen der optischen Ähnlichkeiten zu den südamerikanischen Harnischwelsen wird leider viel zu oft angenommen die Tiere würden Algen fressen. Dies ist aber ein Irrtum! Es handelt sich viel mehr um Allesfresser, mit einem Schwerpunkt auf tierische Nahrung. Ein dichter Algenbewuchs im Becken ist vorteilhaft, da die Flossensauger darin immer wieder Kleintier finden können.

Die Prachtflossensauger stammen aus den Fließgewässern Asiens. Sie brauchen frisches und sauerstoffreiches Wasser und eine ausgeprägte Strömung. Die Temperatur sollte nicht über 25 °C liegen. Beim Wasserwechsel kann die Temperatur ruhig um 1-2 °C geringer sein, das scheint ihnen zu gefallen, sie sind dann sehr aktiv durch die damit erzeugte frische Strömung. Das Bodensubstrat sollte sehr feinkörnig sein, am besten Sand. Zudem sind größere glatte Steine oder Wurzeln zum Ausruhen und Verstecken wichtig.

Die Bepflanzung sollte man nicht zu blickig gestalten und auch großblättrige Arten verwenden, auf welchen sie sich aufhalten können und kleinere Algen-Beläge abweiden. Meistens kommen sie zu den Fütterungszeiten aus ihren Verstecken und suchen den Boden nach Nahrung ab. Wenn sie sich eingewöhnt haben, haften sie sich auch gern an die Aquariumscheiben. Man kann dann ihr kleines Herz sehr genau erkennen und auch die kleinen Stacheln an der Unterseite der Flossen, mit welchen sie sich festhalten.

Die Unterscheidung der Geschlechter gestaltet sich leider schwierig. Die männlichen Tiere haben auf den Brustflossen am vorderen Rand

Fischarten-Datenblatt

schuppenartige Strukturen, die den Weibchen fehlen. Prachtflossensauger sind eierlegend und es ist anzunehmen, dass sie diese an Steine oder die Unterseite von Pflanzen haften. Die Jungen sehen zunächst noch wie kleine Corydoras aus und werden erst mit zunehmendem Alter flacher. Auch die Färbung entwickelt sich erst mit der Zeit. Möchte man Zuchterfolge erzielen ist es am Besten ein Artenbecken zu gestalten, in dem man einen Bachabschnitt (Oberlauf) nachbildet.

Sie sind friedlich und können auch gut mit Garnelen vergesellschaftet werden.

Man findet im Handel sowohl diese relativ helle, beige und marmorierte bzw. gestreifte Form als auch eine dunkelbraune, hell-gestreifte Form (Siehe: *Sewellia lineolata*), wobei es sich bei beiden hauptsächlich um Wildfänge handelt.

[img]<http://www.picbutler.de/bild/98603/img5489h7eky.jpg>[/img]

[img]<http://www.picbutler.de/bild/98604/img572371kdk.jpg>[/img]

[img]<http://www.picbutler.de/bild/98605/img5113lsnpm.jpg>[/img]